

## WER BIN ICH UND WARUM? – EIN DUMMER TAUSCH

*Wir erleben Situationen der Erschöpfung und Kraftlosigkeit oder der Sorge und Angst. Wir vergleichen uns mit anderen. Wir haben Bedürfnisse, Wünsche und Sehnsüchte. Wo gehst du hin und bei wem suchst du Stillung, wenn dein Herz und deine Seele hungrig sind? Denn was du aufnimmst, macht etwas mit dir!*

Esau geht einen furchtbar dummen Tausch ein: sein Erstgeburtsrecht gegen eine Schüssel Linseneintopf. Genauso stehen wir immer wieder in der Gefahr, unser Leben durch einen dummen Tausch zu prägen.

**1) Lass' mal reifer statt nur größer werden.** Esau ist ein erwachsener Mann, doch sein Verhalten zeugt nicht von großer Reife. Er konnte sein Essen jagen, aber seinen Hunger nicht kontrollieren. Genauso können wir etwas gut oder haben von etwas viel, haben aber nie gelernt damit umzugehen. Oder wir kennen Gottes Zusagen, haben uns für ein Leben in Jesu Nachfolge entschieden, aber nicht gelernt damit es, zu würdigen, umzusetzen und zu nutzen. Wir müssen uns fragen, ob wir erwachsen handeln oder immer noch von kindlichem Egoismus und kindlicher Impulsivität beherrscht werden.

**2) Lass' mal vorher statt nachher klug sein.** Esau war vermutlich in seinen Alltag gestartet, ohne für den kommenden Hunger vorgesorgt zu haben. Genauso leben wir oft in den Tag hinein, ohne uns ausreichend gestärkt zu haben. Dies kommt einem Einkauf mit hungrigem Magen gleich – man greift nach dem Ersten, das verlockend aussieht und von dem man denkt, dass es den Hunger stillt. Wir nehmen Dinge mit nach Hause, die wir eigentlich gar nicht wollen oder brauchen. Stattdessen sollten wir dafür sorgen, rechtzeitig und gesund zu essen. In Zeiten, in denen wir schwach und kraftlos sind, sollten wir die richtige Umgebung aufsuchen, damit wir nicht die falschen Stimmen hören und keine dummen Entscheidungen treffen. Gerade wenn wir hungrig sind, fangen wir auch an, uns selbst zu überreden, den Glauben loszulassen. Dann ist es wichtig, die richtigen Menschen um uns zu haben.

**3) Lass' mal nicht das aufgeben, was wir wirklich wollen.** Esau tritt sein Erstgeburtsrecht mit Füßen. Ihm ist es völlig gleichgültig. Er aß und trank und machte weiter. Erst später wurde ihm bewusst, was er für eine schnelle Mahlzeit aufgegeben hatte, doch es gab keinen Weg zurück. Für dich darf es anders ausgehen. Gott nennt dich sein Kind und Jesus will sein Erstgeburtsrecht mit dir teilen. Du sollst Anteil bekommen an Gottes Herrlichkeit. Dieses Erbe kann dir niemand nehmen – du allein kannst es nur aufgeben! Dein himmlischer Vater lädt dich jeden Tag ein, umzukehren und in seine Arme und seine Familie zu kommen. Egal was war, ist oder noch kommt: Wir können Rettung aus unserer verlorenen Situation erfahren. Wir können unser verlorenes Leben gegen wahres Leben eintauschen.

## TEXTSTELLEN

1.Mose 25, 27-34

Hebräer 11,15

Römer 8, 29-30

## HERZENSMENSCH FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE

## TERMINE

**Mo 14.03. | 20:00 Uhr**

Arbeitskreis „Gebet“

**So 20.03. | 10:30 Uhr**

Gottesdienst in der Martinskirche

## GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Wie gefährlich sind für die Heißhungerattacken? Wie gut kannst du dich kontrollieren 😊

1. Hast du schon mal Entscheidungen getroffen, über die du später gesagt hast: *das hätte ich eigentlich besser wissen müssen?* Wie kam es zu der Fehlentscheidung?
2. Wann oder in welchem Lebensbereich bist du besonders herausgefordert, Gottes Zusagen loszulassen, seinem Weg nicht mehr zu vertrauen und bei alternativen Angeboten zuzugreifen?
3. In Zeiten der Erschöpfung und Kraftlosigkeit: wo suchst du nach Stärkung? Welche Rolle spielt dein Glaube dabei?
4. Was hilft dir, gestärkt in den Alltag zu starten und geistlich gesund zu leben? Wodurch sorgst du für deine geistlichen, seelischen und emotionalen Speicher vor?
5. Denke einmal für dich darüber nach, was du für dein Leben wirklich willst. In welchem Lebensbereich solltest du dafür einen schlaun Tausch machen?